

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/960/2013**

Datum: 03.04.2013

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
61 - Stadtentwicklungsamt

**Betrifft: Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde**  
**- Billigung des geänderten Entwurfes**  
**- Beschluss über die erneute Beteiligung zum geänderten FNP-Entwurf**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	14.05.2013	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	30.05.2013	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

1. Der gemäß Beschluss 39/430/12 (Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde – Beschluss über die öffentliche Auslegung zum FNP-Entwurf) überarbeitete Entwurf des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde und seine Begründung (Teil A und Teil B) werden in der vorliegenden Fassung vom 08.03.2013 gebilligt.
2. Der geänderte Entwurf des Flächennutzungsplanes und seine Begründung sind nach § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Änderungen berührt wird, erneut zu beteiligen. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung bekannt zu machen und mitzuteilen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

Boginski  
Bürgermeister

### **Anlagen**

Anlage 1: Planzeichnung geänderter FNP-Entwurf (verkleinert auf A 3)

Anlage 2: CD-ROM mit geändertem Entwurf des Flächennutzungsplans  
(Planzeichnung, Begründung Teil A und Teil B, Beikarten zur Begründung Teil A)  
Stand: 08.03.2013

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmenummer: _____ )					
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### Sachverhaltsdarstellung:

Am 13.12.2012 entschied die Stvv über die Abwägungsvorschläge zur Bürger- und Behördenbeteiligung zum FNP-Entwurf entsprechend der Synopse vom 02.11.2012 und beauftragte die Verwaltung, auf Grundlage des Abwägungsergebnisses den FNP-Entwurf zu überarbeiten und zur Billigung erneut vorzulegen. Neben den sich aus der Synopse ergebenden Änderungen von Planzeichnung und Begründung (Teil A, B und Beikarten) gab es weiteren geringfügigen Überarbeitsbedarf entsprechend den Absprachen aus der Sitzung der AG FNP vom 30.10.2012.

In der Planzeichnung wurde daraufhin der Zuschnitt der gewerblichen Baufläche in Nordend (Zusammenfassung der ehemals zwei Teilflächen), die Wohnbauflächen in Tornow (Verringerung von zusätzlichen Wohnbauflächen um 2 ha), eine geringfügige Vergrößerung (ca. 0,5 ha) der gewerblichen Baufläche westlich des BPL 623 „Westlich der Lichterfelder Wassertorbrücke“ und die Liniensignatur der „Hausbergtrasse“ geändert und Planzeichen ergänzt.

Weiterhin erfolgten nachrichtliche Übernahmen der zentralen Versorgungsbereiche aus dem EZK, der Bundeswasserstraßen, der stillgelegten Bahntrasse Eberswalde-West-Finowfurt und Kurve Forsthaus sowie die Kennzeichnung der „Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdeten Stoffen belastet sind“ (als Punktsignatur).

Die Textpassagen, die in der Begründung zum geänderten FNP-Entwurf (Teil A und B) wesentlich geändert bzw. neu eingeführt wurden, wurden zur besseren Nachvollziehbarkeit der Änderungen gelb unterlegt. Ebenso gab es Ergänzungen / Änderungen in den Beikarten (außer Beikarte 1, 11, 15, 16, 18).